



Buch-Tipp: Carmen Rohrbachs »Wildes Kasachstan«

Beitrag

Gemeinsam mit ihrem Bruder Holger reist Carmen Rohrbach nach Kasachstan, denn Holgers großer Traum als Jäger und Fährster ist es, einmal einen der berühmten Sibirischen Steinböcke im Alatau-Gebirge zu erlegen. Während er sich tagsüber mit den kasachischen Jägern auf die Suche nach Steinböcken macht, streift Carmen Rohrbach allein durchs Gebirge. Sie berichtet fesselnd von ihren Erlebnissen und Begegnungen, von Bären, Bartgeiern, Admiralsfaltern und Schlangen. Gleichzeitig erinnern sie und ihr Bruder sich intensiv zurück an ihre Kindheit, an Carmens Flucht und wie sie die Familie für viele Jahre zurücklassen musste. Ein sehr persönliches Buch der bekannten Reiseschriftstellerin.

Carmen Rohrbach, geboren in Bischofswerda, ist Entdeckerin aus Leidenschaft. Sie studierte Biologie in Greifswald und Leipzig und schloss mit der Promotion in München ab. Ihre Reisen führten sie nach Südamerika, Afrika, Asien und Arabien, auf dem Jakobsweg durch Frankreich und Spanien und entlang der Isar durch Bayern und Österreich, stets auf der Suche nach intensiven Begegnungen und Naturerlebnissen. Sie ist eine beliebte Reiseschriftstellerin, hat Dokumentarfilme gedreht, schrieb für verschiedene Zeitschriften und hält Vorträge über ihre Reisen. Mit ihren persönlich geschriebenen Reiseberichten hat sie sich inzwischen eine große Fangemeinde erworben. Bei MALIK und MALIK NATIONAL GEOGRAPHIC erschienen mehr als zehn Bücher von Carmen Rohrbach, darunter der Spiegel-Bestseller »Unterwegs sein ist mein Leben«.

Informationen kompakt:

- **Autor:** Carmen Rohrbach
- **Titel:** Wildes Kasachstan – Auf der Fährte des Sibirischen Steinbocks
- **Seitenzahl:** Ca. 256 Seiten
- **Preis:** 16,00 Euro
- **Verlag:** Piper Verlag

Text und Bildmaterial: Piper Verlag



Kategorie

1. Kultur

Schlagworte

1. Buch-Tipp
2. Kasachstan
3. Piper-Verlag